

Positive Resonanz auf Pläne für die Krippe

20. November 2009 | Von sum

Der Sozialausschuss hat die Pläne des Architekten Björn C. Siemsen aus Kiel für die Krippe in Dänischenhagen begrüßt. Auch der Bauplatz an der DRK-Kita stieß auf Zustimmung. Vorbehalte gegen eine Zweigeschossigkeit, sofern es die Größe der Krippe erfordert, gab es nicht.

Auf Ablehnung hingegen traf die Überlegung aus der Nachbargemeinde, eine Krippengruppe an den evangelischen Kindergarten auszulagern. "Das fände ich schade und unglücklich", sagte die Ausschussvorsitzende Claudia Sieg (SPD). Doch dem könne Strande nichts entgegensetzen, weil die Entscheidung bei Dänischenhagen liege. Mit Blick auf Krankheits- und Urlaubsvertretungen sowie die Auslastung sei ein Standort jedoch wirtschaftlicher, gab Sieg zu bedenken. Gespräche des Dänischenhagener Bürgermeisters Wolfgang Steffen mit den Strander Fraktionsvorsitzenden stehen noch aus.

Mit der Beteiligung an der Krippe in Dänischenhagen schafft das Ostseebad zehn Plätze zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren - drei mehr, als sie per Gesetz bis 2013 einrichten muss. Darüber hinaus gehender Bedarf soll über Tagespflegepersonal abgedeckt werden, das über die Anlaufstelle der Sozialstation Altenholz vermittelt wird. Bis zur Eröffnung der Krippe in Dänischenhagen wird die Gemeinde Strande nach den Vorstellungen des Sozialausschusses 1 Euro pro Betreuungsstunde und höchstens 150 Euro im Monat zur Tagespflege zubezahlen, sofern beide Elternteile berufstätig sind oder die Entwicklung des Kindes die Unterbringung in einer Gruppe erfordert. Diese Förderung soll vorläufig nur für 2010 gelten.

[ZURÜCK ZU SUCHE](#)

Leserkommentare

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

© SHZ.de 2009

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG

